

Vergangenen In Ungutem nit mehr gedenckhen, sonnder alles todt, ab, verzigen Unnd vergäßen sein lassen, Unnd ein anderen wie vor dissem Unwessen Fründtlich Eidtgnösisch Unnd brüederlich meinmen, Unnd Tractieren Vornehmlich sich alles Verwyssens, lesterens, Schmitzens und Schmächens gantzlich müessigen Unnd enthalten solle."

Darunter der Vermerk des Landschreibers der Freien Aemter,
B e a t J a k o b I. Zurlauben:

"Datum 11. Merzen 1656.

Canzley der freyen Embtern"

Kopie - AH 63, 312

147

1653 Juli 13., Willisau

A

KUNDSCHAFTSAUSSAGEN UEBER HANS RUNG VON HITZKIRCH [UND DESSEN
AKTIVITAETEN IM BAUERNKRIEG]¹

"Wir der Stathalter und Rath Zu Willisaw bekennet hiemit disserem schin, das uff hüt dato an uns gelangt, der Joann Rung von Hitzkirch, und begerte Nach form des rechtes Offentliche kuntschaft, Zu sinem behelff, und beschützung uffzenemen Lasen, wie dan diss beschechen dieweilen er von Sinen Nachpuren von bemeltem Hitzkirch, verklagt worden, wegen des unguoten Ponts [=Bunds] welcher Zu Hutwil verschinen beschechen, aldorten ohne befelch hingangen Sin solte, selbigen uff und angenommen, hat hierdurch Zu bester siner Ehren und beschuzung wib und kinderen in die bricht, Nach Form des rechtes, uff und angenommen wie und was gestalten sich die begegnus mit sich bracht, das er sich umb desen nit so vil angenommen, Sunder der kuntschaft glauben geben Sölle. Für das erste Züget Hans ambüel [=A m b ü h l] richter von alpüren [=Altbüron?] ongfahr sines alters in 50 Jar, das er sich nit wifers inglasen, als was die bryeff welche von hitzkirch an die 10 Empter gethan worden, doch nit gesähen das er ein Uffgehäbnen eidt darzu gethan habe. Ruodolff K l e i n m a n n burger In willisaw Sines alters 40 Jar ohngefohr desglichen Peter Wäterwald [=W e t t e r w a l d] burger In Willisaw ongfor 36 Jar alt Züget ebenmässig, Joan Melchior J o s t Züget das er auch sich nit anderst erklärt wie bemeldet, was die brieff Inhaltet und Nach Zu deme, das er sich schier nit in das feld hat wellen begeben Zu dem gmeinen huffen Sundern ihme In das Stetly hutwil Nachgeschickt, aldorten abgholt worden. Bemelter hans rung hat

vor dem rächten in gelegt, das man ihme vorgehalten, er habe den schriber Zu Willisaw, das er sölle den hitzkilcheren Pontsbrüederen Zu schriben, So Züget schriber daselbsten das diss bim wenigsten nit sie Sondern uff das vermeint diewil die usgeschosne befelchhaber warent, lasen Ze schriben ... Zue mehrer bekrefftigung habent wir unser Secret hieruff verfertigen lasen, welches da geben den ..."

1) Hitzkirch gehörte damals zu den Freien Aemtern, wo B e a t J a k o b I. Zurlauben Landschreiber war.

Original, Siegel abgefallen. Mit den Inhalt des Dokuments wiedergebenden Dorsualnotizen. - AH 63, 313-314 - Blatt 314^r leer

148

1655 November 13.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN [AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Myn g.H. [Ammann und Rat] handt hutigen tags nit quot funden das man so gar ernsthaftte wachten [- 1. Villmergerkrieg -] uffstellen, sondern nur heimlich gegen den gräntzen glychsam Spächenwys, und nit wye die schiltwächter ein uffsächen haben sölle. Allen unquoten Anlaass Zuo Vermyden. Man würdt auch Morgens Jn allen Kirchen den Rueff und Verpott thun, das man sich der ungebürenden schältungen, thruz undt threiworthen gägen u.E. von Zürich enthalten solle by hocher straff und sagt man dass eben vil derglychen worth Zuo Bre[m]garten und Jn fryen Embtern Jm schwung syendt Welches durch die Undervögt ettwan hin undt här auch Zu Verwarnen wäre. Ess würdt erforderlich syn das H. Schwager Schulthess [von Bremgarten, Johann Balthasar] H o n e g g e r, deme myn gruoss und du diser Zyt Jn allerbesten verthrwilgkheit und Correspondentz standtendt: wan dich hierzuo Anerpoten so hast das dinig gethan. hoffe er solle es auch thun: Das Flö[c]hnen der Zurichpuren [=Untertanen] ist darumb angesächen, damit sy genotiget werdendt Jrer Oberkheit [Bürgermeister und Rat], byzespringen, und das Jrig hiemit Zuo defendieren. Es gibt vilerley Reden wye byligend auch Zuo ersächen. so ist nit allem zuo glauben; Hauptmann [Heinrich] B ü r k h l i ist auch ein Oberster [konkret: Generaladjutant] erwelt, (sagt der [alt] Landtvogt [der Freien Aemter und derzeitiger Stadt- und Amtsrat, Jakob] an der Matt [=A n d e r m a t t]) und der sölle